

Darumb weil die Doppelen redlein die arbeit vmb die helffte leichter machen/
was solte wol geschehen/wenn man zwey oder dreyerley ordnung der Reder vnd
Seiler darzu thete? Das ist einmal gewis / so nicht die Last der Seiler/die har-
te vmbdrehung der Redlein/vñ diegrosse langsamkeit/so von wegen der vielfelti-
gen vmbdrehung der Redlein verursacht wird/verhindernus brechten/welche
mangel zwar von der materi vnd nicht von der forma herkommen/würde ein
kleiner Knabe auff diese weise/oberaus grosse Lasten gar leichtlich auffziehen kön-
nen. Diesen mangeln aber pfleget man fürzukommen / das man die Seiler
mit Binschlit oder sonsten schlipfferiger Materi beschmieret / vnd wol in acht
nimmet/das die Achsen der redlein eigentlich vnd just gemacht werden / das sie
in ihren Mütterlein frey vngehendert sich vmbdrehen können. Man brau-
chet hernach auch zu den zügen / Binden / Haspeln/ vnd was
gelegenhait des ortis vnd des Lastis
erfordert.

Erklärung des Kupfferstückes mit Numero. XII.

Derweil (wie in dieses vor hergehenden Kupfferstückes erklärungs
angezeigt ist) die vielfeltigkeit der redlein / die schwere des Lastes in viel
theil zutheilen pfleget/ist von nöten/so man oberaus schwere Lasten hebē
oder auffziehen wil/das man auch viel Scheiben/Seiler/vnd Redlein oder wer-
bel gebrauchet. Diese Machinæ aber werden von der zahl der Redlein benennet/
denn so das Seil ober drey redlein gezogen wird/nenet man dieselbe Machinam

Wie diese
Machinæ
genennet
werden.